

**Bioland**   
*MagerHof*

# Weihnachtszeitung 2022

**Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr  
wünschen Ihnen Ihre Familie Mager  
und alle unsere MitarbeiterInnen**

## **Inhalt:**

Erkenntnisse aus  
dem vergangenen  
Sommer

Seite 1

2022 im Hofladen

Seite 2

Eseldrama -

Eselglück

Seite 2

Hühnergeschichten  
aus dem

Mobilstall

Seite 1

Jahresausblick 2023

Seite 3

Hühner SOLAWI

startet 2023

Infos auf Seite 3

**Unsere neuen  
Öffnungszeiten  
im Hofladen 2023:**

**Di 8.00 - 20.00 Uhr**

**Do 8.00 - 20.00 Uhr**

**Fr 8.00 - 20.00 Uhr**

**Montag und Mittwoch  
geschlossen**



Unsere Spende geht  
dieses Jahr an:  
Lennys Baumprojekt  
in Karben und  
wir spenden der  
adakantine in  
Frankfurt.

Dieses Jahr haben  
wir den Tafeln  
Friedberg e. V.,  
Bad Vilbel e.V.  
Frankfurt a. Main e.V.  
Lebensmittelspenden  
zukommen  
lassen.

**Winterpause:**

**Mo 27.12.2022**

**bis einschließlich**

**Mo 09.01.2023**

Während der  
Winterpause gibt  
es unsere Eier und  
Kartoffeln in der  
Selbstbedienhütte  
am MagerHof

Näheres Seite 3

## Hühnergeschichten aus dem Mobilstall

Endlich sind die jungen Hühner da! Und jetzt legen sie endlich Eier! Zunächst viele Eier der Größe S - aber auch die wollen gegessen werden! Beim Eier ausheben aus den Dinkelspelz-Nestern ist was los! Es wird ganz viel hin und her stolziert. Doch am Liebsten sitzen die Junghennen alle in einer Ecke und lassen niemanden an die Eier. Manch eine Henne mopst sich ihr Ei wieder vom Eierhöcker herunter auf den Sebastian das Ei schon gelegt hat. Andere Hennen sind sehr anhänglich und landen gerne auf der Schulter oder sogar auf dem Kopf desjenigen, der zum Eier ausheben kommt. Wieder Andere fliegen aus den geöffneten Nestern

um dann sogleich wieder nach Oben zu fliegen und auf dem hohen Eierstapel zu landen, der bedenklich wackelt. Dabei kommt es vor, dass sie mit ihren matschigen Füßen Tapsen hinterlassen, was Sebastian zum Schimpfen bringt. Eine besonders schlaue Henne schleicht sich immer in den Körnerreimer, der über den Nestern steht. Dabei verhält sie sich ganz ruhig und einmal ist es ihr sogar gelungen bis zum nächsten Eieraushaben im Eimer zu bleiben. Sie hat sich dafür mit einem Ei im Eimer bedankt. Auf jeden Fall wird beim Eieraushaben ganz viel gegackert und erzählt und derjenige gut in Augenschein genommen, der die Eier holt!

## Erkenntnisse aus dem vergangenen Sommer

Sebastian berichtet: "Als ich Anfang Juni die Möhren ausgesät habe konnte ich mir nicht vorstellen, dass der wenige Regen, der die Saat aufgehen ließ der letzte Regen für fast drei Monate sein sollte. Einen Dürresommer wie diesen hatte selbst mein Vater in seiner 55-jährigen Berufslaufbahn als Bauer noch nicht erlebt. Im Verkauf war das zunächst nicht spürbar. Schließlich waren wir mit dem Wasser unseres Brunnens in der Lage den Gemüse- und Kartoffelanbau ausreichend zu versorgen. Dennoch stießen wir dabei in diesem Jahr tatsächlich an die Grenzen. Hitze und Trockenheit zwangen uns immer häufiger zu bewässern, besonders extrem betraf dies das frisch gepflanzte oder gesäte Gemüse. Trotz dieser zusätzlichen Arbeit war der Erfolg nicht immer gegeben. Pastinake und Petersilienwurzel vertrockneten unter diesen extremen Bedingungen kurz nach der Keimung.

Beim Zuckermais warteten wir auf eine günstige Witterung, aber da diese nicht eintrat verstrich das Zeitfenster für eine sinnvolle Aussaat und wir mussten es ganz bleiben lassen. Die Lagerzwiebeln erhielten ständig Wasser, doch blieben sie aufgrund der Hitze überwiegend sehr klein. Uns wurde deutlich vor Augen geführt wie zukünftig immer häufiger die Hauptvegetationszeit sein wird. Die Dürre hielt über Sommer an und in uns wuchs die Frage wie wir dem in Zukunft begegnen können. Immer mehr Wasser aus unserem Brunnen zu pumpen um der Trockenheit stand zu halten schien unsinnig, da auch ein Brunnen nachlassen oder sogar versiegen kann. Allein der vermehrte Einsatz von Tropfbewässerung um Wasser zu sparen würde das Problem der schnellen Austrocknung des Bodens durch die Sonneneinstrahlung nicht lösen. Was also tun in Zukunft? Glücklicherweise hatten Ria und

## Was ist eigentlich Zuckerhut?



Dieses Jahr haben wir zum ersten Mal Zuckerhut angebaut. Entdeckt bei einem Kollegen, sind wir von diesem Lagersalat sehr beeindruckt. Das bittere Gemüse lässt sich lange lagern und als Salat oder Gemüse verarbeiten. Kombiniert mit Apfel oder Mandarine und etwas Schmand oder Joghurt wird das Bittere etwas abgemildert. Ein perfekter Begleiter durch die kalte Jahreszeit.

Ich Anfang August die Gelegenheit bei einem gärtnerischen Seminar den Anbau von Gemüse auf Beeten, die vollständig mit Mulch bedeckt sind, kennen zu lernen. Mulch besteht aus zerkleinerten Pflanzenteilen, er bietet nicht nur Schutz vor Hitze und Verdunstung sondern unterstützt auch die Nährstoffversorgung der Gemüsepflanzen und verhindert Erosion bei Starkregen. Neben den theoretischen Grundlagen wurde auch die technische Umsetzung in der Praxis vorgeführt. Wir waren beide sehr beeindruckt und überlegten sofort, wie wir das im kommenden Jahr in unserem Betrieb umsetzen würden. Schließlich können wir Mulch aus der Luzerne, die wir zur Gründüngung anbauen herstellen. Nun haben wir dafür eine spezielle Pflanzmaschine und einen Mulchstreuer angeschafft. Die Gründüngung auf dem Gemüseacker wächst bereits und die Gemüsejungpflanzen sind bestellt. Jetzt warten wir ungeduldig auf das kommende Frühjahr, um loszulegen.

## Eseldrama - Eselglück

Anfang des Jahres mussten wir unseren Eselhengst Max durch den Tierarzt einschläfern lassen, da seine Krebserkrankung nicht zu heilen war. Wir waren alle sehr traurig. Uns machte nur froh zu wissen, dass die Eselstuten in froher Erwartung waren. Und so warteten wir gespannt wann das erste Fohlen geboren werden sollte. An Pfingsten erwartete uns eine traurige Überraschung. Ronja hatte zwar ihr Fohlen bekommen es war aber leider tot geboren und steckte fest. Um die Stute zu retten fuhren wir mit ihr in die Großtierklinik nach Gießen und nahmen auch Momo dorthin mit. Dort blieben beide bis Ronja wieder fit war. Jetzt warteten wir voller Sorge auf die Geburt bei Momo und hofften, dass hier alles gut gehen würde. Zur Überwachung bauten wir eine Kamera in den Eselstall. Anfang Juni wurde dann Holly geboren. Sie hatte ein geknicktes Ohr war aber top fit. Am Anfang war Ronja etwas aggressiv gegen Holly.



Zur Sicherheit für Mutter und Kind trennten wir die Eselstuten. Bekam Holly genug Milch? Sie war so dünn und klein... doch Fohlenmilch vom Tierarzt wollte sie einfach nicht trinken. Wir vertrauten darauf, dass es ausreichen würde was sie bei ihrer Mutter trank. Und siehe da sie wuchs! Ob die drei sich vertragen würden? Ja sie vertragen sich gut. Mittlerweile ärgert Holly die Großen manchmal und rufen wie ein Esel kann sie jetzt auch schon. Jetzt hat sie ein richtiges Winterfell und sieht noch viel süßer aus. Wie schön, dass sie Max so ähnlich sieht. Holly ist zur Zeit das Schönste auf dem MagerHof!

## Was war los im Hofladen 2022:

Ria berichtet: "Im Sommer wurde unser langjähriger, regionaler Biogroßhändler insolvent. Die anderen Biogroßhändler, mit denen wir nun zusammenarbeiten, liefern kein frisches Geflügelfleisch und auch die Tiefkühlprodukte kommen nun von einem anderen Lieferanten. Unser langjähriger Rindfleischlieferant stellte die Produktion vorübergehend ein. Bis jetzt war noch keine Rindfleischlieferung wieder möglich. Noch immer bin ich auf der Suche nach einem passenden Rindfleischlieferant. Der Kosmetiklieferant erhöhte den Mindestbestellwert erheblich,

Was für mich bedeutet, dass ich seltener bestellen kann. Die Oliven- und Fetaprodukte von "Il Cesto" bekommen wir nun direkt geliefert, deshalb bieten wir ein vielfältiges Sortiment im Sommer an. Im Sommer hatten wir gekühlte Getränke im Kühlschrank. Seit dem Herbst bieten wir verschiedenen Schafskäse aus der Rhön vom Biolandhof "Klein Eichener" an. Sie können gerne Verkosten. Wir haben ein kleines Eissortiment auch im Winter im Gefrierschrank, falls Bedarf besteht. Seit den Sommerferien schlachten wir nur noch 14-tägig ein Schwein.

## Das Drama um die Hähne

Wir haben festgestellt, dass unsere tiefgekühlten Brathähne im Ganzen für unsere Kundschaft zu groß sind. Und leider sind noch viele davon vorrätig. Generell werden mehr Eier konsumiert als das Fleisch der Tiere, die das ermöglichen. Und jetzt sind seit diesem Jahr auch noch die Hähne hinzugekommen, da sie nicht mehr als Küken getötet werden. Bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 10 Eiern pro Woche müssten 2 Suppenhühner und 2 Brathähne im Jahr gegessen werden. Um Ihnen die Brathähne attraktiver zu machen werden wir bei der nächsten Schlachtung Teilstücke (Flügel, Brust, Keulen) verpacken lassen, um sie dann tiefgekühlt übers Jahr anbieten zu können. Wir hoffen so, die notwendige Nutzung der Hähne attraktiver zu machen, denn mit jeder Henne kommt naturbedingt auch ein Hahn zur Welt.

Grund dafür ist, die Verknappung meiner Zeit, weil meine Eltern vermehrt meine Unterstützung bei Arztbesuchen und im täglichen Leben brauchen. Neu ist allerdings, dass es immer Donnerstags in der Schlachtwoche frische Leberwurst mit verschiedenen Geschmacksrichtungen gibt, je nach der Jahreszeit. So zum Beispiel Quitte-Vanille oder Schnittlauch, sowie wechselnde bunte Aufschnitte.

## Jahresausblick 2023

### Unsere Selbstbedienhütte

Während unserer Winterpause vom 27.12.22 bis 09.01.23 können Sie bei milder Witterung Eier und Kartoffeln in unserer Selbstbedienhütte am MagerHof auf dem Parkplatz selbst einkaufen. Bitte bringen Sie den Betrag möglichst passend mit. Es liegt nur wenig Wechselgeld bereit.

Die Preise:

2,5 kg Kartoffeln 5,50 €  
5 kg Kartoffeln 9,95 €



	6 Eier	10 Eier
S	2,82 €	4,70 €
M	3,00 €	5,00 €
L	3,18 €	5,30 €
XL	3,36 €	5,60 €

### Bauernhofkindergarten der Stadt Karben startet ab April auf dem MagerHof

Im Januar wird der neue Bauwagen für die Kindergartengruppe geliefert und auf dem Platz zwischen den Obstbäumen platziert. Dann soll noch ein Gelände um den Bauwagen eingezäunt werden. So sind die Kinder geschützt vor den Traktoren auf dem Feldweg. Bis die Kinder auf den Bauernhofkindergarten kommen Gibt es noch viel zu tun. Die neuen ErzieherInnen

werden gemeinsam mit Ria und Sebastian Mager ein Konzept erarbeiten, bei dem die Kinder sich sicher über den Hof bewegen können. Denn in einem wirtschaftenden Betrieb sind diese Absprachen das Allerwichtigste. Die Kinder werden Tiere versorgen, sie können Gemüse anbauen, bei Ernteaktionen mitmachen und das Hofgeschehen nachspielen.

### Neue Menschen auf dem MagerHof

Ab März bekommen wir Unterstützung im Gemüsebau. Mitte des vergangenen Jahres fragte eine frisch gelernte SOLAWI-Gemüsegärtnerin bei uns nach einer Arbeitsstelle in der Gemüse-SOLAWI an. Nach dem ersten Kennenlernen und Probearbeiten war für beide Seiten klar:

Im Frühling 2023 starten wir gemeinsam im Gemüsebau. Falls Sie sich für unsere Gemüse-SOLAWI interessieren erhalten Sie ausführliche Informationen unter [solawi-magerhof.de](http://solawi-magerhof.de). Wollen Sie in der kommenden Saison 2023 Ernteteilender werden? Melden Sie sich bitte für die Warteliste unter [:info@solawi-magerhof.de](mailto:info@solawi-magerhof.de)

### Wir starten die Hühner-SOLAWI:

Im Frühling werden wir zur Informationsveranstaltung am Mobilstall unserer Legehennen einladen. Dort erklären wir warum wir die Hühnerrasse gewechselt haben, welche Erfahrungen wir bisher gemacht haben und warum für uns die Hühner-SOLAWI der logische nächste Schritt ist. Welche Vorteile bietet die Solidarische Landwirtschaft (SOLAWI) bei Eiern, Hühnern und Hähnen und wie kann man mitmachen? Das und noch viel mehr gibt es zu besprechen. Wir freuen uns auf das Treffen!

### NEU im Hofladen

#### Gutscheine zu verschiedenen Anlässen

Schöne Naturmotive den Jahreszeiten entsprechend, zum Geburtstag, zu Weihnachten. Für jeden Geschmack ist eine passende Karte dabei.

#### Unsere neuen Öffnungszeiten im Hofladen 2023:

Di 8.00 - 20.00 Uhr

Do 8.00 - 20.00 Uhr

Fr 8.00 - 20.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

### DEMNÄCHST Café - Ecke im Hofladen

